

Jahresbericht 2023

Verein WG Treffpunkt



Impressum

Herausgeber	Verein WG Treffpunkt, Olten
Kontaktadresse	Gründerstrasse 18 4600 Olten T: 062 205 45 45 welcome@wgtreffpunkt.ch www.wgtreffpunkt.ch
Verfasser	Daniel Rutschmann (Präsident) Marcel Bürge (Geschäftsführer, Vorsitzender der Geschäftsleitung) Tatjana Stanic (Leiterin Geschäftsstelle, Mitglied der Geschäftsleitung) Désirée Schmid (Assistentin Geschäftsführer)
Datum	25. April 2024
Copyright	Verein WG Treffpunkt

Inhaltsverzeichnis

Wort des Präsidenten	1
Dankeschön	2
Rückblick	3
Gesellschaftliche Wirkung 2023	11
Unterzeichnung	12

Wort des Präsidenten

Abschluss der Strategie «einStandort» im Arbeitszentrum Tripoli: Umzug Esspunkt

Nachdem nach längerer Bau- und Vorbereitungsphase am 3. April das erste Mittagessen am neuen Standort im Arbeitszentrum Tripoli in Trimbach konsumiert werden konnte, wurde auf die Eröffnung und Einweihung vorbereitet. Bei dieser Gelegenheit wurde in einem Gemeinschaftsprojekt die Namensfindung angegangen. Klientel und Mitarbeiterschaft hatten die Möglichkeit, Ideen einzubringen. Die Wahl ist sehr eindeutig auf «Esspunkt» gefallen. Am 1. Juni wurde der Esspunkt feierlich mit einem leckeren Mittagessen eröffnet und eingeweiht.



Abbildungen 1 – Einweihung Esspunkt

Angliederung des Bereichs Berufliche Integration & Coaching

Der Bereich Berufliche Integration & Coaching wurde per Mai 2023 organisatorisch unter der Leitung Arbeit angegliedert. Das operative Leitungsteam wurde mit diesem Schritt auf vier Personen reduziert, es blieben aber weiterhin alle Kernbereiche der WG Treffpunkt gleichermassen vertreten.

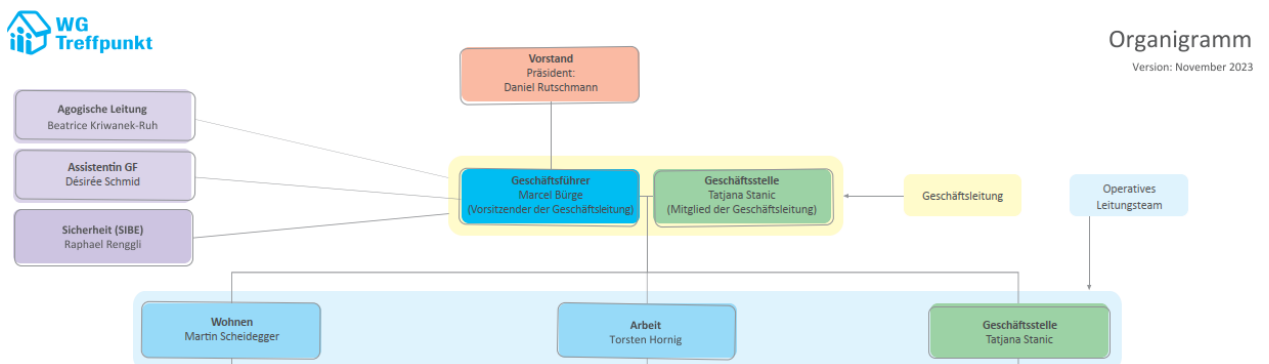


Abbildung 2 - Ausschnitt aus Organigramm

Anstehende Veränderung in der Geschäftsleitung

Der Geschäftsführer Marcel Bürge hat sich nach rund sechs Jahren Engagement in der WG Treffpunkt entschieden, per Ende Mai 2024 die WG Treffpunkt zu verlassen. Zudem hat sich in freudiger Erwartung des zweiten Kindes Tatjana Stanic (Leiterin Geschäftsstelle, Mitglied der Geschäftsleitung) dazu entschieden, die WG Treffpunkt fast zeitgleich zu verlassen.

Wir bedauern diese Entscheidungen aus geschäftlicher Perspektive sehr, können die rein privaten Gründe aber auf der persönlichen Ebene sehr gut nachvollziehen.

Für die Nachfolgereglung und den Rekrutierungsprozess unterstützt uns eine spezialisierte Firma. Ein grosses Dankeschön an Marcel Bürge und Tatjana Stanic, nicht zuletzt auch für die frühzeitige und transparente Kommunikation.

Dankeschön

Im Namen des Vorstandes und der Geschäftsleitung danken wir allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern herzlich für den grossen Einsatz im Jahr 2023. Der Dank gilt auch dem Vereinsvorstand, allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, allen Gönnerinnen und Gönnern sowie allen unseren Lieferanten, der Kundenschaft, den Kooperationspartnern, den öffentlichen Stellen und unseren weiteren Partnern. Wir freuen uns über die Unterstützung und die stets gute Zusammenarbeit.

Daniel Rutschmann
Präsident Verein WG Treffpunkt

Marcel Bürge
Geschäftsführer
Vorsitzender der Geschäftsleitung

Rückblick

Treffpunkte schaffen / Anlässe

Vernissage Gruppenausstellung «Kunst im Tripoli»:

Am 9. Februar 2023 fand im Arbeitszentrum Tripoli die Vernissage zur ersten Gruppenausstellung «Kunst im Tripoli» statt. Gezeigt wurden Werke von Teilnehmenden und Mitarbeitenden des Arbeitszentrum Tripoli. Abgerundet wurde der Anlass mit einem von Teilnehmenden selbstgemachten Apéro.



Abbildungen 3 – Vernissage Gruppenausstellung «Kunst im Tripoli»

Tag der offenen Tür im Wohnen Niederbuchsiten:

Nachdem Ende 2022 die Wohngruppe Luterbach nach Niederbuchsiten umgezogen ist, fand am 25. März 2023 am neuen Standort der Tag der offenen Tür statt. Die Veranstaltung war gut besucht durch Menschen aus der Nachbarschaft und dem Dorf. Unter den Gästen waren auch Vertreter der Gemeinde Niederbuchsiten.



Abbildung 4 - Standort Wohnen Niederbuchsiten

3-jähriges Jubiläum chlyformat:

Am 1. April 2023 feierte der Quartierladen chlyformat sein 3-jähriges Bestehen im Kleinholz in Olten. Trotz des ungünstigen Wetters mit Regen und Wind war die Veranstaltung ein grosser Erfolg, mit einem unerwartet hohen Gästeaufkommen. Ein grosser Dank an unsere treue Kundschaft, welche unsere Arbeit unterstützt und das einzigartige Einkaufserlebnis Tag für Tag mit uns genießt.



Abbildungen 5 - Jubiläumsfest chlyformat

Konzert Alphorn und Orgel mit Susanne Doll & Martin Roos:

Als Abschluss des Kurswochenendes für fortgeschrittene Alphornspielende, vom 5.-7. Mai 2023 auf der Hupp Lodge in Wisen, veranstaltete die WG Treffpunkt auch in diesem Jahr wieder einen Konzertanlass in Ifenthal. Ein wahres Geschenk war die genau passende Pause zwischen zwei ergiebigen Regengüssen am sonntäglichen Nachmittag. So konnten die zahlreichen Gäste, die von den 15 Alphornspielenden vorgebrachten Stücke, bei einem vom Team der Hupp Lodge vorbereiteten feinen Apéro unter freiem Himmel geniessen. Das Konzert im Anschluss in der Kirche war geprägt von einem abwechslungsreichen Programm und hochklassigem sowie einfühlsamen Zusammenspiel von Susanne Doll auf der Orgel und Martin Roos mit seinem JurAlphorn.



Abbildung 6 - Konzert in der Kirche Ifenthal

Weihnachtsfeier Mitarbeitende:

Am 24. November 2023 fand unsere alljährliche Weihnachtsfeier im amerikanischen Ambiente im Cinema 8 in Schöffland statt. Die Feier startete mit einem leckeren Apéro. Nach einer kurzen Ansprache wurden die Spiele sowie das Buffet eröffnet. Es standen Bowlingbahnen, Dartkästen, Töggelikasten, ein Billardtisch sowie eine Fotobox für die Erinnerungen zur Verfügung, was alles mit sehr viel Freude genutzt wurde. Das Fajitas-Buffet bot für jeden Geschmack etwas. Der Abend wurde mit einem Dessertbuffet abgerundet und es wurde bis Ende der Feier gelacht, miteinander gesprochen und gespielt.

Zusammenarbeit mit Amt für Gesellschaft und Soziales (AGS)

Der im Frühjahr 2023 erneut eingereichte Antrag um weitere sechs Wohn- und Tagesstättenplätze wurde zwischenzeitlich durch das Amt für Gesellschaft und Soziales (AGS) per 1. Januar 2024 bewilligt. Mit den zusätzlichen sechs Plätzen wird das Wohnen Schönenwerd auf eine Grösse analog unseren anderen stationären Settings auf zwölf Wohnplätze kommen. Wir können so die bereits vorhandene Infrastruktur und den vorhandenen Wohnplatz sinnvoll ausnutzen und die stets hohe Nachfrage abdecken.

Im Bereich der Tagesstätte werden wir die «Flying Oase» als Brücke zwischen den Bereichen Wohnen und Arbeit ausbauen und verstärken.

Zusammenarbeit mit der IV-Stelle

Im Rahmen der IV Revision und den damit verbundenen neuen Vorgaben fanden einige Gespräche mit dem Kontraktmanagement zu einzelnen Tarifiziffern, der generellen Zusammenarbeit und den Finanzen statt. Das Qualifikationsgespräch vom 6. Juli war erfreulich und gab einen guten Überblick über unsere Arbeit aus Sicht der IV. Im vergangenen Jahr wurden viele Prozesse erarbeitet, welche die Arbeit im Alltag mit den betroffenen Personen unterstützt. Mit themenspezifischen Schulungen und Weiterbildungen stellen wir die kontinuierliche Verbesserung und Entwicklung des Bereichs sicher.

Kursprogramm der WG Treffpunkt

Per Januar 2023 konnte ein internes Kursprogramm eingeführt werden. Dieses beinhaltet verschiedene Kurse, welche sowohl zur Vertiefung und Erweiterung der Fachkompetenzen aber auch der Selbst- oder Führungskompetenzen dienen. Die Kurse sind für alle Mitarbeitenden zugänglich, wodurch es zur Durchmischung aller Bereiche kommt, und die teamübergreifende Zusammenarbeit gefördert wird.

Im Jahr 2023 wurden folgende Kurse angeboten:

Mitarbeitendengespräche

Leitende erhielten Inputs für die Führung der jährlichen Mitarbeitendengespräche. Im Anschluss gab es die Möglichkeit Erfahrungen auszutauschen.

Einführung Recovery

Es wurden bereichsspezifische Informationsveranstaltungen durchgeführt, um den Mitarbeitenden die Thematik «Recovery» näher zu bringen.

Brandschutzschulung

Die Brandschutzschulung dient dem Arbeitsschutz aller Mitarbeitenden, Klientinnen und Klienten. Es wurde erlernt, wie man sich im Ernstfall zu verhalten hat und wie die Löscheräte effizient benutzt werden.

Sanitätsschulung

Das Wissen zum Thema 1. Hilfe wurde aufgefrischt und gezielte praktische Übungen durchgeführt, um für einen Ernstfall vorbereitet zu sein.

Tools der Schematherapie für den pädagogischen Alltag - Grundmodul

Die Schematherapie ist eine diagnoseübergreifende Therapiemethode, welche unsere Muster als Folge unserer Prägung versteht und schwierige Beziehungsmuster als heute nicht mehr hilfreiche Bewältigungsversuche einordnet. In diesem Grundmodul wurden die Grundzüge der Schematherapie kennengelernt und typische schematherapeutische Interventionen erlebt. Das Schema-Grundmodul sollte dazu befähigen, Menschen mit ihren Herausforderungen besser zu verstehen und beziehungsstörendes/herausforderndes Verhalten gezielter adressieren zu können.

Tools der Schematherapie für den pädagogischen Alltag - Aufbaumodul

Im Aufbaumodul wurde die Anwendung des Schema-Modells vertieft und konkrete Techniken im Umgang mit dem inneren Kritiker, mit Bewältigungsmodi und mit der Stärkung des Gesunden Erwachsenen kennengelernt. Des Weiteren war Raum für spezifische Fragestellungen zu einzelnen Klientinnen und Klienten.

Selbstführung – Führung beginnt bei sich selbst

Impulsworkshop basierend auf neurowissenschaftlichen Erkenntnissen mit dem Ziel zu lernen, sich bewusst selbst zu reflektieren und den persönlichen Spielraum für Veränderungen zu erkennen.

Empowerment durch positive Interventionen

Es wurden Wege zur Selbstwirksamkeit mit positiven Interventionen im Rahmen des Coachings aufgezeigt.

Positive Psychologie und Achtsamkeit

Es wurden die Hintergründe zum Thema Achtsamkeit erlernt und deren Verbindung zur positiven Psychologie kennengelernt. Des Weiteren wurden Inputs zur konkreten Anwendung im beruflichen Kontext gegeben.

Resilienz – Die Stärkung des psychischen Immunsystems

Fundierte Einführung in die Schutzfaktoren der sieben Säulen der Resilienz und deren Anwendung. Es wurde mit Hilfe eines praxisnahen Trainings die eigene Resilienz schrittweise weiterentwickelt und gestärkt.

Aktionstage psychische Gesundheit des Kantons Solothurn – via Livestream

Im Rahmen der jährlich stattfindenden Aktionstage psychische Gesundheit des Kantons Solothurn wurden drei ausgewählte Themen angeboten:

Mental Health & Social media

Im Fokus standen die sozialen Medien. Es unterhielten sich Expertinnen und Experten, welche am Puls dieses Themas arbeiten, darüber, was gesunder Umgang mit den sozialen Medien bedeutet.

Jugend in Not

Die psychische Verfassung von Kindern, Jugendlichen und jungen Menschen leidet von Jahr zu Jahr immer mehr. Besonders Corona hat für einen massiven Anstieg von psychischen Krisen und Erkrankungen gesorgt. Es wurde beleuchtet, was die konkreten Gründe für die Zunahme von psychischen Sorgen bei jungen Menschen sind.

Bipolare Erkrankung – Achterbahn der Gefühle

Die bipolare Erkrankung ist auch unter manisch-depressive Erkrankung bekannt. In einem Referat wurde auf die fachlichen Hintergründe dieser Erkrankung eingegangen. In einem Podiumsgespräch tauschten sich ein Fachexperte, eine Expertin aus Erfahrung und eine Angehörige gemeinsam aus. Es wurde beleuchtet, was es aus Sicht der Angehörigen aber auch aus der Sicht der betroffenen Person in einer manischen oder depressiven Phase braucht.

Umbauprojekte

Im Arbeitszentrum Tripoli gab es im vergangenen Jahr einige bauliche Veränderungen. Eines der Highlights war die Eröffnung der Mensa «Esspunkt» im Frühling. Die Bauzeit betrug vier Monate, in welcher die Gastküche sowie der Essbereich eingebaut wurde.

Seit der Installation des Treppenlifts im Jahr 2022 ist das Arbeitszentrum Tripoli auch hindernisfrei zugänglich. Als Ergänzung zum Treppenlift wird im laufenden Jahr eine IV-Toilette eingebaut. Dies ist ein weiterer notwendiger Schritt die Barrierefreiheit auszubauen, sodass unsere Klientel uneingeschränkt an der Tagesstruktur teilnehmen kann.

Gleichzeitig werden im Eingangsbereich alle sanitären Anlagen, die Brandschutztüren ersetzt und das Gebäude mit einer Brandmeldeanlage ausgerüstet.



Abbildung 7 - Treppenlift



Abbildung 8 - Beispiel einer Brandschutztüre

Teilnahme an Kinder- und Jugendtage 2023 des Kantons Solothurn

Vom 15.-18. November 2023 fanden im Kanton Solothurn die Kinder- und Jugendtage zum Fokusthema «Recht auf Förderung» statt. In diesem Rahmen konnte die WG Treffpunkt einer interessierten Öffentlichkeit Einblicke ins Wohnen Christhof in Wisen, das Jugendhaus in Trimbach sowie in das Arbeitszentrum Tripoli in Trimbach geben. Martin Scheidegger (Leiter Wohnen) und Torsten Hornig (Leiter Arbeit) vertraten zudem die WG Treffpunkt an der dazugehörigen Impulsveranstaltung in Solothurn.

Das Fokus-Thema «Recht auf Förderung» ist bei uns stark verankert und Teil unserer DNA. Die Jugendlichen erzählten, wie dieses in der WG Treffpunkt gelebt und erfahren wird und führten interessierte Besuchende – darunter auch die Fachexpertin Kinder- und Jugendpolitik des Kanton Solothurns, Nora Moser – durchs Wohnen Jugendhaus. Neben einer Mittagsverpflegung mit feiner Suppe fand auch ein kurzes Referat von Kurt Widmer, dem Gründer der WG Treffpunkt, Anklang.

Auch im Wohnen Christhof zeigten die Kinder ihr Zuhause, es wurde gebastelt und gespielt. Zudem boten wir den interessierten Besuchenden nebst Führungen durch die kleine Landwirtschaft auch Glühmost vom Feuer und selbstgemachte Lebkuchen sowie «Zopfmötschli» an.

Im Arbeitszentrum Tripoli schliesslich konnte Exploration erlebt werden: Die Vielfalt der angebotenen Aktivitäten, von Malen und Töpfern bis hin zu Einblicken in die Mediamatik und Fotografie, zeigte eindrücklich die Breite der Förderungsmöglichkeiten auf.

Die Teilnahme an den Kinder- und Jugendtagen 2023 bot der WG Treffpunkt eine bedeutende Plattform, um die Wichtigkeit und Effektivität ihrer Arbeit einem breiteren Publikum vorzustellen. Durch die engagierte und authentische Präsentation der Kinder und Jugendlichen konnte die WG Treffpunkt ihre Mission und ihre Werte erfolgreich kommunizieren und die öffentliche Wahrnehmung ihrer wichtigen Arbeit im Bereich der Kinder- und Jugendförderung stärken.



Abbildung 9 - Kinder- und Jugendtage 2023

Institutionelles Fundraising

Die WG Treffpunkt hat geschichtlich nie Fundraising betrieben. Vermehrt stossen wir aus finanziellen Gründen an Grenzen, welche uns an der Umsetzung von spannenden Projekten und an der Entwicklungsarbeit hindern. Aus diesem Grund wurden hier die Grundsteine für eine authentische und einfache Drittmittelbeschaffung gelegt.

ZEWO Zertifizierung:

Als Basis für die Mittelbeschaffung wurde die ZEWO Zertifizierung, als Qualitätslabel, angestrebt. Für die Erfüllung notwendiger Vorgaben wurden vorbereitende Massnahmen in die Wege geleitet. Einer erfolgreichen Zertifizierung im Jahr 2024 steht nichts im Weg.

Projekt Sanierungsarbeiten Arbeitszentrum Tripoli:

Für die erforderlichen Sanierungsarbeiten im Arbeitszentrum Tripoli unterstützt uns die Ernst Göhner Stiftung mit einem Betrag von CHF 150'000. Voraussetzung dafür ist die Umsetzung der Gesamtsanierung für rund CHF 3 Mio.

Jugendprojekt zum Zeitgeben:

Das Jugendprojekt zum Zeitgeben in Trimbach ist ein vielfältiges und kreatives Angebot, das junge Menschen in besonderen Lebenslagen unterstützt, die sonst zu diesem Zeitpunkt in ihrer Lebenslage durch die

Maschen fallen würden. Jugendliche und junge Erwachsene werden bedingungslos, schnell und unbürokratisch in die integrativen Arbeitsstrukturen aufgenommen. Zeit und einen individuellen Rahmen zur Entwicklung werden gegeben. Das Jugendprojekt grenzt sich von Integrationsmassnahmen der IV ab. Es ermöglicht den regelmässigen Aufbau und die Wahrnehmung einer stabilisierenden Struktur, in welcher Persönlichkeitsentwicklung, Sicherheit, Vertrauen und die Stärkung des Selbstwerts im Mittelpunkt stehen können. Diese Plätze werden entweder mit Einzelfallbewilligung durch z.B. die Sozialhilfe, die Jugendanwaltschaft, den Bereich Asyl oder durch Spendengelder finanziert.

Der Inner Wheel Clubs Olten-Niederamt hat entschieden, unser Jugendprojekt zu seinem Sozialprojekt des Jahres zu ernennen. Ihrerseits geplant sind verschiedene Aktivitäten, z.B. einen Muttertagsstand in Olten, um Gelder für das Jugendprojekt zum Zeitgeben zu sammeln.

Durch verschiedene Spenden von Stiftungen konnten im Jahr 2023 insgesamt CHF 95'000 zugunsten dem Jugendprojekt zum Zeitgeben verzeichnet werden.

Projekt Kneippweg Wohnen Niederbuchsiten:

Die Klientel, die einen signifikanten Teil des breiten Spektrums psychischer Erkrankungen repräsentiert, befindet sich oft in einem verzweifelten Ringen um sich selbst in einer Welt, die ihr fremd erscheint. In diesem inneren Kampf greifen sie bisweilen zu selbstverletzendem Verhalten, das nicht nur seelische, sondern auch dauerhafte körperliche Narben hinterlässt. Das innovative Konzept des Kneippwegs ist mehr als eine therapeutische Massnahme – es ist eine Brücke zu einem Leben, in dem die Sinne nicht länger Werkzeuge der Selbstzerstörung, sondern Mittel zur Selbstfindung und -verwirklichung sind.

Der Kneippweg wird als ein Instrument des Recovery-Ansatzes betrachtet, der die Autonomie und Selbstbestimmung der Bewohnenden fördert.

Das Projekt Kneippweg Wohnen Niederbuchsiten ist wie z.B. Ferienlager und Lernlager ein Projekt, das privat finanziert werden muss. So haben wir erste Gesuchsanfragen für die Unterstützung unseres Projekts Kneippweg Wohnen Niederbuchsiten an entsprechende Stiftungen verschickt.

Der professionelle Alltag in der agogischen Praxis

Im Rahmen der strategisch-konzeptionellen Entscheidung wurden im Wohnbereich im Laufe des Jahres 2023 Recovery-Fortbildungen durchgeführt, die speziell für das Betreuungs- und Begleitungsumfeld entwickelt wurden. Diese Fortbildungen sind ebenfalls für den Arbeitsbereich geplant. Innerhalb der Kinder- und Jugendbetreuung ergänzt der Recovery-Ansatz die bestehenden pädagogischen Methoden, ohne diese zu ersetzen. Der Fokus des Recovery-Ansatzes liegt grundsätzlich darauf, die individuelle Herangehensweise und Anwendung pädagogischer Prinzipien in der praktischen Arbeit zu optimieren. Ein anschauliches Beispiel hierfür ist die Integration der «gewaltfreien Kommunikation» (GFK) in der Arbeit. Eine Schulung zu den Grundlagen der Anwendung von GFK ist für den Frühling/Sommer 2024 geplant, um dieses sanfte Kommunikationswerkzeug in unserer Praxis zu verankern.

Im Bereich der Beruflichen Integration eröffnet sich ein weitreichendes Feld für die Kernthemen des Recovery-Prozesses. Durch die Fokussierung auf Persönlichkeitsarbeit, Zukunftsperspektiven, Beziehung und das Erleben echter Momente können Jugendlichen und jungen Erwachsenen robuste Grundlagen für die berufliche Zukunft geboten und sie umfassend auf das Berufsleben vorbereiten werden.

Im Zuge der strategischen Ausrichtung konnte die Position der «Leitung Agogik» als Stabsstelle besetzt werden. Diese zentrale Position wurde geschaffen, um institutionsübergreifend die Kernthemen der Arbeit zu definieren und sicherzustellen, dass die operative Praxis stets den neusten Richtlinien und Vorgaben entspricht und zusammen mit dem Recovery-Ansatz eine auf den Menschen zentrierte Arbeitsweise sicherstellt. Die Leitung Agogik spielt somit eine entscheidende Rolle bei der Gewährleistung einer qualitativ hochwertigen und den aktuellen Standards entsprechenden agogischen Arbeit.

In der Thematik der Prävention und Sicherheit im Betreuungsalltag wird nach wie vor auf den «Bündner Standard» gesetzt, der ein umfassendes und in der Praxis bewährtes Konzept zur systematischen Erfassung und professionellen Behandlung von Grenzverletzungen in strukturierten Umgebungen darstellt. Es zielt darauf ab, präventiv zu wirken und allen Beteiligten Klarheit sowie Sicherheit im Handeln zu bieten. Der Schutz der Integrität aller Personen steht dabei im Vordergrund. Durch die Minimierung des Risikos von Grenzüberschreitungen und deren potenziell belastenden Konsequenzen gewährleistet der «Bündner Standard» eine sichere Vorgehensweise bei der Handhabung von Grenzverletzungen. Zudem ermöglicht er eine professionelle Aufarbeitung von Vorfällen, die Grenzüberschreitungen betreffen und trägt somit zur Schaffung einer sicheren und respektvollen Umgebung bei.

Massiv zuhause fühlen - stilvolles Mobiliar für Wohngruppen

Seit nun mehr als fünf Jahren werden eigene Möbel für den Bereich Wohnen produziert. Eine ganze Möblierung besteht aus Bett, Nachttisch, Schreibtisch und Kleiderschrank. Für die Abwechslung stehen zwei Holzarten, zum einen Eiche und zum anderen Ahorn, zur Verfügung. Die Möbel der Juraschreiner zeichnen sich durch ihre Funktionalität und Stabilität aus, ohne an Ästhetik einzubüssen.

Die Möbel spielen eine entscheidende Rolle bei der Schaffung eines stabilen und angenehmen Wohnumfelds für die Bewohnenden der Wohngruppen.

Die Herstellung der Möbel in grossen Stückzahlen bietet eine ausgezeichnete Möglichkeit, die Ausbildung der Lernenden zu vertiefen und ihre Fähigkeiten zu entwickeln. Dies ermöglicht es den Auszubildenden, einen umfassenden Einblick in die verschiedenen Arbeitsschritte und Prozesse der Möbelherstellung zu erhalten.

Zudem können die Bewohnenden, welche ihre Tagestruktur in der Schreinerei absolvieren, bei der Produktion ihrer Möbel mithelfen.



Abbildung 10 - Vorzeigezimmer

Gesellschaftliche Wirkung 2023

14
produzierte
JurAlphörner

269
begleitete
Personen

94
produzierte
eiswiekeis

54'126
Kundinnen
und Kunden
im chlyformat

177
Mitarbeitende

CHF 14.50
Ø Warenwert pro
Kundin bzw. Kunde

16
Kooperations-
partner

818
externe Gäste in
commonsplace
erreicht

3'071
Personen erreicht
durch Sonntags-
brunch
Hupp Lodge

139
externe
Buchungen in
commonsplace

10
mit Bett &
Nachtisch
ausgestattete
Bewohnen-
denzimmer

10
komplett
ausgestattete
Bewohnenden-
zimmer

Unterzeichnung

Die Unterzeichnenden bestätigen die Richtigkeit der vorliegenden Angaben/Daten:

Olten, 25. April 2024



Daniel Rutschmann
Vorstandspräsident



Marcel Bürge
Geschäftsführer
Vorsitzender der Geschäftsleitung

Anhang:

Unterzeichnete Vollständigkeitserklärung an die UNICO Treuhand AG, Münsingen